

SCHWARZMARKT FÜR NÜTZLICHES WISSEN UND NICHT – WISSEN NR. 16, BERN

**ARBEIT // ARBEITSVERHÄLTNISSE // BERATUNG //
ENTMATERIALISIERUNG // FIGUREN & AKTEURE // GEMEINSCHAFT //
GOLD // HYBRIS // KOMMUNIKATION // KONSUM // LIEBE // MARKT //
NACHERZÄHLUNG // NUMISMATIK // QUANTIFIZIERUNG // RELIGION
//SPEKULATION // STRATEGIE & TAKTIK // TAUSCH- &
SCHULDVERHÄLTNISSE // TRANSFORMATION // TRANSNATIONALE
VERFLECHTUNGEN // UNFREIHEIT // VERANTWORTUNG // VORSORGE //
ZEIT // ZUKUNFTSSZENARIEN**

___ARBEIT

Grundeinkommen ist unsozial. Letzte sozialphilosophische Gründe für die Arbeit (de)
Sophie-Thérèse Krempl ist Soziologin, Philosophin, Germanistin, Theaterwissenschaftlerin und
künstlerische Leiterin für Kooperations- und Sonderprojekte am Konzert Theater Bern.
Sie promovierte über «Paradoxien der Arbeit». [Bern]

Wer arbeitet hat keine Zeit zum Geld verdienen (de)
Ueli Mäder ist Professor für Soziologie an der Universität
Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit. Neben seinen Studien über Armut und soziale
Konflikte erforscht er seit über zehn Jahren, wie Reiche denken und lenken. [Basel]

___ARBEITSVERHÄLTNISSE

Lohn(un-)gleichheit – Zahlen, Instrumente, Durchsetzung
(de, fr, en)
Sajeela R. Schmid ist Ökonomin, Coach und Hobbybäuerin. Sie arbeitet als Projektleiterin
Lohnungleichheit und Beschaffungswesen (Logib) im Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung
von Frau und Mann (EBG) und sorgt dafür, dass gleichwertige Arbeiten auch entsprechend
bezahlt werden. [Höfen]

___BERATUNG

Legen Sie Ihr Geld in BLOCH an! Was Sie von einem Baumstamm über Kunst und Ökonomie
lernen können (de)
Johannes M. Hedinger ist Künstler, Filmer, Kurator, Autor, Kunsthistoriker und bildet
zusammen mit Marcus Gossolt das Künstlerduo «Com&Com». Derzeit reisen sie mit BLOCH,
einem Kunstprojekt, das zeitgenössische Kunst und Volkskultur miteinander verbindet, um die
Welt. [Zürich/Amsterdam]

Bitte keinen Stutz mehr für bitte keine Arbeiten (de)
Schorsch Kamerun ist antikapitalistischer Denker, Musiker, und Autor. Bekannt wurde er mit
der Hamburger Punk- und Avantgarde-Rockband «Die Goldenen Zitronen». Er ist einer der
Betreiber des legendären Golden Pudel Club und arbeitet regelmässig als Regisseur an grossen

Bühnen im deutschsprachigen Raum, u.a. Schauspielhaus Zürich und Münchner Kammerspiele. [Hamburg]

Sind Sie pleite? Wachsen Ihnen die Schulden über den Kopf? Ist ein Konkurs die Lösung? (de)
Marcel Meier begann 1966 seine Karriere beim Berner Konkursamt. Seither hat er 7700 Konkursöffnungen begleitet. Heute ist er Leiter der Dienststelle Bern-Mittelland. [Bern]

___ENTMATERIALISIERUNG

Angst und Spiele – monetäre Dynamiken in der ›harten‹ Moderne
(de, fr)

Aldo J. Haesler ist Soziologe und Essayist. Er studierte Wirtschaftswissenschaften, Recht, Philosophie und Anthropologie an der Universität St. Gallen (HSG) und der Universität Strassburg. Seit 2001 ist er Professor für Soziologie an der Universität Caen in Frankreich. 2011 erschien sein Buch «Das letzte Tabu – Ruchlose Gedanken aus der Intimsphäre des Geldes» im Huber Verlag, Wien. [Caen]

___FIGUREN & AKTEURE

Geschichten vom Kopieren, Drucken und Einsammeln meisterhafter Blüten (de, fr)
Roger Décaillet ist ehemaliger Leiter der Schweizerischen Zentralstelle zur Bekämpfung der Falschmünzerei und Gründer des weltweit einzigartigen Falschgeldmuseums in Saillon. Während seiner Laufbahn war er zweimal an der Verhaftung des Schriftsetzers, Kunstmalers und legendären Schweizer Geldfälschers Hansjörg Mühlematter beteiligt. Heute sind sie gut befreundet und berichten über ihre gemeinsamen Abenteuer. [Bern/Kölliken]

Und die Liebe höret nimmer auf. Der Sturz in die Geldlosigkeit bei Horváth (de)
Ueli Jäggi studierte zuerst Germanistik, Romanistik und Geschichte, dann Schauspiel in Zürich. Seit den 1990er Jahren gehört er zur Gruppe um Christoph Marthaler, die sich in verschiedenen Produktionen mit den Horváth'schen Fallfiguren auseinandersetzt (zuletzt «Glaube, Liebe, Hoffnung»). Ausserdem ist er als Regisseur tätig, übernahm Filmrollen und war Sprecher in zahlreichen Hörspielen. [Basel]

___GEMEINSCHAFT

Bitcoin. Wie eine Open Source Währung funktioniert und wie man damit eine Pizza bestellt (de, en)

Brigitte Dätwyler ist Medien- und Performancekünstlerin. Die Performativität webbasierter Technologien, ihrer Erzeuger und Benutzer ist das theoretische und politische Themengebiet ihrer Arbeiten.

Johnny Nia ist Programmierer und Web Developer u. a. für Architekten und Künstler. Er realisiert Applikationen in PHP, Processing, Bash und Flash in den Bereichen New Media Art und Generative Gestaltung. [Zürich]

Die Liebe zum WIR basiert auf guten Geschäften. Umlaufbeschleunigung als Mittel gegen Verknappung (de, fr)

Hervé Dubois studierte Publizistik und Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St. Gallen und war anschliessend während 21 Jahren als Journalist für Tageszeitungen, Agenturen und Radio tätig. Vor 17 Jahren wechselte er zur WIR Bank, wo er heute Mitglied der Direktion und Leiter Kommunikation ist. [Basel]

___GOLD

Der menschliche Körper als neuer ‹Goldstandard› (de)

Christina von Braun ist Professorin für Kulturtheorie an der Humboldt-Universität, Autorin und Filmemacherin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u. a. Medien & Gender, Religion & Moderne. In ihrem Buch ‹Der Preis des Geldes› präsentiert sie eine Kulturgeschichte des Geldes unter dem Aspekt seines Ursprungs aus dem symbolischen Menschenopfer – eine Form von ‹Deckung›, die im modernen Finanzkapitalismus reaktiviert wird. [Berlin]

Goldreserven sind die wichtigste Voraussetzung für politische Stabilität (de, en)

Ulrich Schluer promovierte in Geschichte und Deutsche Literatur an der Universität Zürich und war von 1995 bis 2011 Nationalrat (SVP). Er ist Chefredaktor der ‹Schweizerzeit› und Präsident des Komitees der Volksinitiative ‹Rettet unser Schweizer Gold›. [Flaach]

___HYBRIS

Habgier: Von der Todsünde zur Wirtschaftstugend.

Über eine Umwertung der Werte am Anfang der Moderne (de)

Christoph Fleischmann ist Theologe, Journalist und Moderator, u.a. für den WDR-Hörfunk. Sein Buch ‹Gewinn in alle Ewigkeit. Kapitalismus als Religion› erschien 2010 im RotpunktVerlag Zürich. [Köln]

Die Männerwelt der Banken – Prestigedarwinismus im Haifischbecken (de, en, fr, it)

Claudia Honegger ist emeritierte Professorin für Allgemeine Soziologie an der Universität Bern. Sie lieferte wichtige Beiträge u. a. zur Geschlechter- und Kultursoziologie. Gemeinsam mit einer Gruppe von Soziologinnen und Soziologen aus der Schweiz, Wien und Frankfurt reagierte sie auf die Finanzkrise mit biographischen Fallstudien und thematischen Analysen über die Praktiken und Denkstile von Bankerinnen und Bankern. [Bern]

___KOMMUNIKATION

Über den Austausch an der Supermarktkasse. Ansichten einer ungewöhnlichen Kassiererin (de)

Hedy Flükiger arbeitete von 2000 bis 2010 im Coop Breitenrain und transformierte die Kasse 3 in einen Ort der Menschlichkeit und Kommunikation. Jahrelang standen die Kundinnen und Kunden Schlange, um von ihr bedient zu werden. An ihrem letzten Arbeitstag sangen über 100 Anwohnerinnen und Anwohner gemeinsam mit Patent Ochsner ein Abschiedslied. [Bern]

Wenn man seine Bank nicht mehr versteht (de)

Hanspeter Häni arbeitete nach seinem Wirtschaftsstudium bei der Schweizerischen Bankiervereinigung und einer Bank. Seit 1995 ist er Schweizerischer Bankenombudsmann. An diese neutrale und kostenlose Informations- und Schlichtungsstelle ist die Zentrale Anlaufstelle für nachrichtenlose Vermögen angegliedert. [Zürich]

___KONSUM

Wenn man immer tut, was sich gehört, verpasst man den ganzen Spass (de, en, ru)

Irina Beller ist Society-Lady, ausgebildete Croupière und Börsenspekulant. Die Tochter eines sowjetischen Diplomaten, studierte in Moskau Filmkritik. Seit 12 Jahren ist sie mit dem Bauunternehmer Walter Beller verheiratet. Ihr aktuelles Buchprojekt trägt den Arbeitstitel ‹Wie verführe ich einen reichen Schweizer Mann?›. [Pfäffikon]

Create is the new Consume! Kollektives Investieren in Kultur (de, en, fr)

Johannes Gees ist Installations- und Performancekünstler sowie Medienproduzent. Gemeinsam mit der Kulturunternehmerin Rea Eggli und dem Künstler und Designer Jürg Lehni gründete er Anfang Februar 2012 die erste Schweizer Crowdfunding-Plattform für Kulturprojekte «wemakeit». [Zürich]

Wie man mit viel Geld wenig kaufen kann und umgekehrt (de)

Judith Wilske ist Ökonomin, Regisseurin und Shoppingexpertin. Im Rahmen ihres Langzeitprojektes WHY DO YOU SHOP? publizierte sie ein Kinderbuch, das in Deutschland als «extrem jugendgefährdend» indiziert wurde. Mit KINDER ZU UNTERNEHMERN und DIE GUTE BANK setzt sie ihre Reihe von Interventionen für eine auf- und abgeklärte ökonomische Bildung fort. [Hamburg]

___LIEBE

«L'eclisse» (Michelangelo Antonioni, 1962): Über die Volatilität des Geldes, der Bilder und der Gefühle (de)

Cornelia Bohn ist Professorin für Allgemeine Soziologie an der Universität Luzern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u. a. Medien- und Bildtheorie, Inklusions- und Exklusionsforschung, Geldtheorie und Wirtschaftssoziologie. In ihrem aktuellen Forschungsprojekt «Sichtbares und unsichtbares Geld» untersucht sie die Dimension des Bildlichen in der Semantik und das Verhältnis von Geldtheorie und Bildtheorie. [Luzern]

Bezahlen Sie gemeinsam oder getrennt?

Verbindlichkeiten in Paarbeziehungen (de, en)

Heinzpeter Znoj ist Professor am Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern. Er untersuchte u. a. Geldpraktiken und Korruption in Indonesien und lieferte wichtige Beiträge zur Wirtschaftsethnologie. [Bern]

___MARKT

Kiosk (Temporärer Idealismus) (de, en)

San Keller ist Konzept- und Reaktionskünstler. Sein Arbeitsmaterial ist der Dialog, sein Werk ist Beziehungsarbeit und sein Medium ist der Mensch. [Zürich]

«Slimy» oder «CyberClean»: Wie werden Preise gemacht? (de, en)

Klaus Miller ist Preisforscher. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und promovierte zum Thema «Measuring Consumers' Willingness to Pay Accurately». Er forscht am Institut für Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern und arbeitet im Bereich Business Development & Strategic Analysis bei der Ringier AG. [Zürich]

___NACHERZÄHLUNG

«Cosmopolis» (Don DeLillo, 2003): Wie der Cyberkapitalist Eric Packer sein Milliardenvermögen und schliesslich sein Leben verspielt (de)

Hannah Hurtzig ist Kuratorin, Dramaturgin und Kopistin. Mit dem Produktionsbüro Mobile Akademie Berlin entwickelt sie Formate der Wissensvermittlung, Modelle von Ton- und Filmarchiven und performative Installationen zur Darstellung von Gedächtnis, Raum und Rhetorik. [Berlin]

«Atlas Shrugged» (Ayn Rand, 1952): Das poetische Manifest des Kapitalismus und nach der Bibel das wohl zweitwichtigste Buch in den USA (de)

Karla Mäder ist Dramaturgin für Schauspiel am Konzert Theater Bern. Geboren in der DDR,

entdeckte sie nach dem Fall der Mauer 17jährig in den USA eine Autorin, die ihr Weltbild auf den Kopf stellte. [Bern]

«Soll und Haben» (Gustav Freytag, 1855): Bürgerliches Unternehmertum vs. geldgieriges Spekulantentum. Und dazwischen lebt der liebenswerte Adel über seine Verhältnisse (fr, de)
Myriam Prongué studierte Slawistik in Bern, Lublin und Prag. Sie leitet gemeinsam mit Maïke Lex das Schlachthaus Theater Bern und ist Präsidentin des Belluard Bollwerk International. [Bern]

«Kleine Geschichte des Geldes» (Michael North, 2009): Vom mittelalterlichen Groschen bis zum Euro (de)

Philip Siegrist studierte Volkswirtschaftslehre in St. Gallen und Psychologie in Zürich und Basel. Vor seiner heutigen Tätigkeit als Psychotherapeut war er als Analyst und Portfoliomanager u.a. bei der Nationalbank und einer Schweizer Privatbank tätig. [Bern]

--- NUMISMATIK

Von den Kelten bis zu Ferdinand Hodler anhand von Münzen, Medaillen und Noten. Ein virtueller Museumsrundgang (de)

Daniel Schmutz studierte Geschichte, Historische Hilfswissenschaften und Kirchengeschichte an der Universität Zürich. Als er in einer Vorlesung zum ersten Mal eine historische Münze in der Hand hielt, erwachte sein Interesse am Geld und dessen Geschichte. Heute ist er Leiter der Historischen Abteilung am Bernischen Historischen Museum und Kurator für Numismatik. Sie können historische Münzen zum Gespräch mitbringen! [Bern]

--- QUANTIFIZIERUNG

Die Kosten der Angst. Maximaler Verlust bei minimalem Einsatz (de, en)

Sita Mazumder ist Dozentin und Projektleiterin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern und Inhaberin der Beratungsfirma «purple». 2010 erschien ihr Buch «Das Geschäft mit dem Terror». [Zürich]

Die Erfindung des Bruttosozialproduktes und andere Errungenschaften des Quantifizierungswahns (de, en)

Daniel Speich Chassé ist Kulturhistoriker und Förderprofessor an der Universität Luzern. In seiner aktuellen Forschungstätigkeit rekonstruiert er unter dem Titel «Makro-ökonomische Expertise und internationale Organisation» eine verflochtene Geschichte von Europa und Afrika im Zeitalter der Dekolonisation. [Luzern]

--- RELIGION

Über die Transformationen sozialer und religiöser Konzepte auf dem Weg zum Finanzprodukt (de, en)

Stefan Leins studierte Ethnologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und arabische Sprach- und Literaturwissenschaft. Für sein laufendes Dissertationsprojekt zur Integration sozialer und religiöser Werte in den Finanzmarkt führte er während zwei Jahren teilnehmende Beobachtungen mit sozialanthropologischer Perspektive in einer internationalen Grossbank mit Sitz in Zürich durch. [Zürich]

Austauschverhältnisse, Wahlverwandtschaften und Unverträglichkeiten zwischen Geldwirtschaft und Religion (de, en)

Georg Pfeleiderer ist Professor für Systematische Theologie und Ethik. Seine

Forschungsschwerpunkte sind u.a. politische Theologie und kulturwissenschaftliche Perspektiven der Theologie. Er leitet das Forschungskolleg des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik, das sich der transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren zunehmenden Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart widmet. [Basel]

--- SPEKULATION

Wetten darfst du nur an der Börse (de, ru)

Marina Belobrovaja ist Künstlerin. Ihre Aktionen thematisieren auf provokante und zugleich spielerische Weise politische und soziale Phänomene. Für ihre Aktion «kunstwette» wurde sie von der Eidgenössischen Lotterie- und Wettkommission verklagt, da «der Erwerb oder die Höhe der ausgesetzten Gewinne wesentlich vom Zufall abhängig ist». [Zürich]

Trading is not a glitzy and glamorous role (en)

Barbara Lynn Davis studierte Musik und Wirtschaft und arbeitete fünf Jahre als Traderin bei verschiedenen Investmentbanken in der Londoner City. Ihre Insider-Kolumne «Confessions of a Citygirl» wurde 2009 als Buch publiziert. Derzeit arbeitet sie als Journalistin und interviewt für ihr zweites Buch international einflussreiche Frauen aus der Finanzwelt. Sie hält den aktuellen Guinnessbuch-Rekord «Marathon World's Fastest Female in an Animal Costume». [Zollikon/London]

L'uso dei futuri incerti (it, de)

Elena Esposito ist Professorin für Kommunikationssoziologie an der Universität Modena-Reggio Emilia. Sie studierte Philosophie bei Umberto Eco und promovierte in Soziologie bei Niklas Luhmann. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Medien- und Modetheorie, Gedächtnisforschung sowie ökonomische Theoriebildung. In ihrem Buch «Die Zukunft der Futures» nimmt sie eine Bestimmung der Zeit des Geldes in der Wirtschaft vor. [Bologna]

Im Griff der Kontrollillusion. Von Glücksspielern und Brokern (de, en)

Hansjörg Znoj ist ausserordentlicher Professor der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Bern sowie Mitglied der Eidgenössischen Spielbankenkommission. Er interessiert sich für Glücksspiel, Spielsucht, Emotionsregulation, Therapieprozesse und Trauerverarbeitung. [Bern]

--- STRATEGIE & TAKTIK

Ohne Emotionen und Moral, dafür knallhart gerechnet (de, en, fr)

Stéphanie Lan-Anh Berger ist gelernte Journalistin und arbeitet als PR-Redaktorin bei der SUVA. Sie ist ehrenamtliche Vize-Präsidentin des Vereins «XENIA», der die gleichnamige Beratungsstelle für Sexarbeitende führt. [Bern]

--- TAUSCH- & SCHULDVERHÄLTNISSE

Verschuldung als Überlebensstrategie (es, de)

Manuel García dozierte Ökonomie in Havanna und engagierte sich in einer Oppositionsbewegung. Als anerkannter Flüchtling arbeitet er in der Schweiz bei einer Reinigungsfirma. Er verschuldete sich mit einem Konsumkredit und wandte sich an den Rechtsanwalt und Geschäftsleiter der Berner Schuldenberatung Mario Roncoroni. Dessen Fachgebiete sind Betreibungsrecht, Sanierungsrecht und Konsumkreditrecht. [Bern]

Selbst eine Windhose kannst du nirgends erstehen, geschweige denn den Hauch Freiheit (de, en)
Bubi «Ono» Rufener ist gelernter Buchhändler und vielseitiger Musiker: Sänger und Gitarrist

von ‹Boob› und Rapper bei der ‹Allschwil Posse›. Seit 16 Jahren arbeitet er ausserdem im Fixerstübli (Kontakt und Anlaufstelle für Drogenabhängige) an der Hodlerstrasse. [Bern]

--- TRANSFORMATION

We make a Junkie out of Everybody (de, en)

Reverend Beat-Man ist ein Gesamtkunstwerk. Als Musiker mit einer Liebe zu minimalistischem, ursprünglichem Rock'n'Roll tourt er durch die ganze Welt. Als global operierendes Ein-Mann-Unternehmen betreibt er das Berner Kult-Label ‹Voodoo Rhythm Records›. [Bern]

Einführung in die alchemistischen Ursprünge des Wirtschaftens

(de, en, fr)

Wolfgang Somary hat in Dublin Ökonomie und politische Wissenschaften studiert und wurde später Partner einer Privatbank in Zürich. Er schrieb eine ‹Kosmologie des Geldes›, ist Dichter in drei Sprachen und Mitglied des Vorstandes der astrologischen Gesellschaft Zürich. [Meilen]

--- TRANSNATIONALE VERFLECHTUNGEN

Miete, Mercedes & Schulgeld. Prostitution als Familienunternehmen (de, en, hu)

Sascha Finger ist Doktorand am Geographischen Institut der Universität Bern und arbeitet beim World Trade Institute (UniBE). Im Rahmen seiner Dissertation interviewte er in den Jahren 2010/11 Sexarbeiterinnen in Ungarn und am Zürcher Sihlquai. [Zollikofen]

Steueroasen. Der blinde Fleck der Globalisierungs-Utopisten (de, en)

Bruno Gurtner ist Ökonom und seit 2007 Präsident des Global Board of Directors des internationalen ‹Tax Justice Network›. Bis 2008 war er Verantwortlicher des Programms ‹Internationale Finanzfragen› bei AllianceSüd. Er ist publizistisch tätig und Mitglied des Vorstandes von Solidar Suisse. [Bern]

Über politisch exponierte Bankkunden, Sorgfaltspflicht und Selbstkontrolle. Lebensläufe von Potentatengeldern (de)

Renate Schwob ist promovierte Juristin. Sie war bei der Credit Suisse im Bereich Investment und Trading in leitender Funktion tätig, bis sie 2004 Leiterin Finanzmarkt Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Bankiervereinigung wurde. [Basel]

«Fremde Gelder sind des Teufels, sie korrumpieren die Schweiz» (de, fr)

Simona Slanička ist Migrantin, Pendlerin zwischen Ost und West und Förderprofessorin am Historischen Institut der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Korruption, Bastarde im Italien der Renaissance, Hybridität, Männlichkeit und Bildergeschichte. [Bern]

--- UNFREIHEIT

Europas Herz der Finsternis: Warum das Bankgeheimnis die politische Schweiz in Geiselhaft hält (de, en)

Gian Trepp ist Wirtschaftsjournalist und Autor. Er studierte Volkswirtschaft und zerbricht sich seit 1968 den Kopf über die Systemfrage. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher und Artikel zu Finanz-, Geld- und Weltwirtschaft. Sein antizipiertes Szenario des 2008er Derivatecrashes erschien 1994 in der WOZ. [Zürich]

Ungedecktes, staatliches Zwangspapiergeld: Das perfideste und effizienteste

Verklavungsinstrument als Ursache der heutigen Finanzkrise (de)

Johannes Müller ist seit 25 Jahren im Handel mit Münzen, Medaillen, Banknoten und Gold tätig. Er publiziert regelmässig in Fachzeitschriften und ist Inhaber eines Fachverlages für

Geldwirtschaft. Zudem betreibt er die Zweigniederlassung der Echtgeld AG, die sich auf den physischen Handel mit Edelmetallen spezialisiert hat. [Bern]

--- VERANTWORTUNG

Kann man mit Geld auch Gerechtigkeit herstellen? (de, fr, en)

Rolf Bloch führte während 35 Jahren das Familienunternehmen Chocolats Camille Bloch und war von 1992 bis 2000 Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds. Er trug massgeblich zur Gründung des Schweizer Fonds zugunsten bedürftiger Opfer von Holocaust/Shoa bei, den er bis zu seiner Auflösung präsidierte. In dessen Auftrag besuchte er Holocaustopfer auf der ganzen Welt, um ihnen persönlich 1000.- CHF zu überreichen. [Muri]

Warum Johann Buddenbrook niemals in Finanzderivate investiert hätte. Über die Geschäfte mit Risiken und ihre Verantwortlichkeiten (de, en, fr, es)

Marc Chesney ist Professor am Institut für Banking und Finance der Universität Zürich. Er studierte Mathematik, Ökonometrie und Ökonomie in Paris und Genf und forscht zu Option Pricing, Environmental Economics und Insider Trader Activities. Er gehört zu den Unterzeichnern des Memorandums «Für eine Erneuerung der Ökonomie». [Zürich]

Verantwortung wahrnehmen: Nachhaltig investieren zur Steigerung der Lebensqualität (de, en)

Antoinette Hunziker-Ebneter ist Gründungspartnerin und CEO der Zürcher Vermögensverwaltungsfirma «Forma Futura». Zuvor war sie in der Konzernleitung der Bank Julius Bär und Chefin der Schweizer Börse. Bei den von ihr verwalteten Vermögen steht nicht die Rendite an erster Stelle, sondern die Investition in Firmen, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen Lebensqualität leisten. [Zürich]

--- VORSORGE

In den Pensionskassen liegen unsere grössten Vermögen. Leider interessiert das niemanden (de) Marianne Fassbind ist die wohl populärste Schweizer Expertin für Wirtschaftsfragen. Vor ihrer Tätigkeit als Wirtschaftsredaktorin beim Schweizer Fernsehen war sie als Stadträtin (FDP) in Rapperswil verantwortlich für das Ressort Finanzen und arbeitete als Redaktorin und Moderatorin bei Cash TV. [Zürich]

Droht der Schweiz das Ende der Währungsunion? Herausforderungen im Angesicht der Krise (de, en)

Michael Manz promovierte am Volkswirtschaftlichen Institut der Universität Bern. Er arbeitete acht Jahre bei der Schweizerischen Nationalbank und ist heute Leiter Sektion Währung und Finanzstabilität beim Staatssekretariat für internationale Finanzfragen. [Bern]

Wie man Kaufkraft haltbar macht (de)

Remy Reichmuth studierte Betriebswirtschaft an der Universität Zürich und war bei verschiedenen Banken in der Schweiz und in China tätig, bevor er 2008 als Kundenverantwortlicher zu Reichmuth & Co. Privatbankiers stiess. Gemeinsam mit Karl Reichmuth publizierte er 2001 das Buch «RealUnit – Zur Quelle der Geldwertstabilität», das die Tauglichkeit von Geld als Wertaufbewahrungsmittel in Frage stellt und eine Alternative zum heutigen kreditbasierten Geld diskutiert. [Luzern]

--- ZEIT

Sozial ist, was Arbeit erledigt, oder: Was würden Sie unternehmen, wenn für Ihr Einkommen gesorgt wäre? (de)

Daniel Häni ist Unternehmer und verwandelte mit dem «unternehmen mitte» den ehemaligen Hauptsitz der Schweizerischen Volksbank zu einem Spielort des Menschlichen und zu einem

Umschlagplatz für Arbeit, Kultur und vor allem: guten Kaffee. Er ist Mitglied im Initiativkomitee der «Eidgenössischen Volksinitiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen». [Basel]

Kann man Zeit tauschen? Vom Wirtschaften mit nicht bezifferbaren Ressourcen (de, it)
Elena Ramelli hat 2006 in Murifeld das Zeittauschprojekt «bazore» mitbegründet, das 2009 mit dem Integrationspreis der Stadt Bern ausgezeichnet wurde. Inzwischen hat «bazore» mit 10 Anlaufstellen seine Tätigkeit auf die ganze Stadt ausgeweitet. [Bern]

Kommerzialisierte Herzen. Über die Unmöglichkeit die Sorge zu rationalisieren (de)
Sarah Schilliger ist Soziologin und arbeitet als wissenschaftliche Assistentin und Lehrbeauftragte an der Universität Basel. Sie forscht zu Care-Ökonomie, Sans-Papiers und osteuropäischen Pendelmigrantinnen in Schweizer Privathaushalten. [Basel]

Der Luxus des Nichtkommerziellen (de)
Alexander Wild ist seit fast 50 Jahren Buchantiquar und Buchhändler. Er leistet sich den Luxus – beruflich wie privat – das zu tun, was er für richtig hält. [Bern]

--- ZUKUNFTSSZENARIEN

Vom Handeln mit Freunden von Freunden. Über neue Spielregeln im Verhältnis von Vermögen und Arbeit (de)

Ralph Heidenreich arbeitet als Programmierer und Landvermesser.

Stefan Heidenreich lehrt in Zürich Architektur & Kunst sowie in Kassel Systemdesign & Designtheorie. Nach «Mehr Geld!» (Merve 2008) schreiben sie an ihrem zweiten gemeinsamen Buch zu Fragen der gegenwärtigen ökonomischen Lage. Darin geht es unter anderem um utopische Wirtschaftsformen jenseits des Geldes. [Biberach an der Riss/Berlin]

Polyeconomy: Another Dimension to our Freedom of Choice (en, pl)

elf Pavlik lebte als erfolgreicher Programmierer im sonnigen San Francisco, aber entschied sich dann für einen radikal anderen Entwurf: Seit mehr als drei Jahren lebt er konsequent ohne Geld und ohne Dokumente. Er widmet seine Zeit unterschiedlichsten Projekten, ist immer noch ICT-Spezialist und entwickelt Tools, mit denen Menschen ihre Zeit und Fähigkeiten anders organisieren und teilen können. [Europa]